

Halle und Umgegend.

Halle, 2. Dez.

Das Denkschrift Adressbuch für Halle a. S. nach Kamenberg, Zeitz, Nauenfels, Wöllberg, Bornitz, Rosenort, Nienleben, Dolau, Vetsch, Niemitz, Bülowort und Bruchdorf... Das Denkschrift Adressbuch für Halle a. S. nach Kamenberg, Zeitz, Nauenfels, Wöllberg, Bornitz, Rosenort, Nienleben, Dolau, Vetsch, Niemitz, Bülowort und Bruchdorf...

bis entschlossen worden ist, ob der Verkehr über diese Brücke oder längs der Saale über die sogen. Weststraße geleitet werden soll. Die städtische Finanzkommission hält ihre nächste Sitzung am Donnerstag, den 2. Dezember, nachmittags 5 Uhr im Kommissionszimmer des Rathhauses ab...

Meisterprüfungskommission. Zum Vorsitzenden der Bezirks-Prüfungskommissionen für Schönheitsfeger ist der Königl. Kreis-Bauinspektor Herr Baron Job. Maß hier, 2. für die Bauarbeiten der ortsbewohrenden Herr Dr. Wölhoff hier, 3. für die Brückenbauarbeiten, Brunnenbau, Gerber (Loh- und Felleger), Wägerei und Gärtner, Goldschmiede, Handwerksmänner, Holz- und Steinbildhauer, Schmied, Kammerger, Soudioten und Pfefferzucker, Kupfer- und Silberarbeiten und Steinbildner, Mechaniker und Optiker, Messerschmiede und Schleifer, Wägenmacher, Nagelschmiede, Tischler, Schneider, Fleischer, Metzger, Tapezierer und Dekorateur Herr Stadtrat Döhl hier, 4. für den 1. Dezember in Witterfeld vorgenommenen Ergänzungswahl wurde Herr Vergewerksdirektor Emil Voigt zu Witterfeld, Direktor der Witterfelder „Aufseher“, Kohnenwerk und Biegelei, Aktiens-Gesellschaft, auf die sechsjährige Amtsperiode von 1904-19 wieder gewählt...

Die Baukommission genehmigte in ihrer gestrigen Sitzung die Baupläne und Höhenlage-Festlegung für den Schließweg gegenüber Westhof und Lehmanns Wägen an der Burgstraße entsprechend dem Magistratsantrag. Zur Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse in den Fußwegen wurden nach statthalterischer Verabreichung durch die Kommission manngel für Reinigung und Verschönerung der Fußwege unter Ablehnung der Magistratsvorlage, die eine weit höhere Summe forderte, 300 M. bewilligt. Gegen bewilligte die Kommission zur Erneuerung der Drahtleitungen der Fernmeldeanlage 3000 M., das sind 900 M. weniger, als die Magistratsvorlage verlangte. Die Abänderung des Ortstatuts betreffend Anlegung und Verbreiterung von Straßen und Wegen im Stadtschloß Halle wurde genehmigt. Für Abänderung der Statuten betreffend das städtische Elektrizitätswerk wurden 4000 M. bewilligt, dagegen soll die beantragte elektrische Beleuchtung der neuen Saalebrücke zwischen Glaucha und den Fußwegen sowie der Zufahrtsstraße dortselbst so lange zurückgestellt werden, bis sich die Angelegenheit mit der zweiten Brücke in den Fußwegen an der städtischen Desinfektionsanstalt geregelt hat, d. h.

vorhand eine Schreibarbeit leistet, welche die Polizeibehörde auszuführen hat. Das Jahresfest des Markthausbaus wird am Sonntag, den 6. Dezember, im Evangelischen Vereinshaus hier selbst abgehalten. Das Pianolo-Konzert, das unter Mitwirkung des Herrn Konzertmeisters Knoch am Montag-Abend von der Pianolo-Gesellschaft von Valentin Döll im großen Saale der Kaiserhalle veranstaltet wurde, war außerordentlich stark besucht. Das Pianolo ist ein Mechanismus, der an jedem Klavier angebracht werden kann und mit Hilfe dessen überhaupt — auch der des Klavierpiels Unkundige — nach kurzer Übung ohne Notenkenntnis die schwersten Stücke dezent interpretieren kann, doch ist, wenn gleich noch die Technik anstrengt, allen kritischen Anforderungen Rechnung tragen. Daneben ist der Spieler in der Lage, den einzelnen Stücken, die er zur Hilfe des Apparats zum Vortrag bringt, seine eigene Auffassung, seinen individuellen Geschmack zu verleihen. Der Erfolg, den die Vorstellungen erzielten, bewies, wie sehr die Erfindung geeignet ist, sich heimlich überall da zu schaffen, wo man etwas auf gute Ausstattung ist, zumal wenn er noch weitere Verbesserungen mit sich bringt, die ihm die besten Klavierstücke aus dem Repertoire des Komponisten abnehmen, erfahren hat. Von den Vorträgen des Apparats fanden insbesondere die Violin- und Violoncell-Sätze, die „Campanella“ von Raganini-Waltz reichen Musik, ebenso Chopins „Nocturne“ und „Andante“, die beide durch wiederholte Vorstellungen wurden. Herr Konzertmeister Knoch erzielte mit dem Vortrag des Violoncell-Satzes aus dem „Waldesrauschen“, vor allem aber mit dem Sargetto aus dem „Waldesrauschen“ Quartett starken Applaus.

Stadtheater. Am Donnerstag erfolgt Vorhänge romantische Oper „Urbine“ die zweite diesjährige Aufführung. Das Werk geht in der bekannten Fassung in Szene. Besondere Artigkeit. Ein alljährlich wiederkehrender, dem hiesigen Publikum bekannte Künstler hat diesmal zum Gastspiel eine ihrer Glanzpartien gewährt: die Frau Rulitz in Nicolais melodischer Oper „Die lustigen Weiber von Windsor“. Wir möchten heute schon auf den interessanten Abend hinweisen, Villottstellungen nimmt die Theaterkasse entgegen. Am Sonnabend geht die des gewöhnlichen Schloß der „Schwan“, der „Hochzeitstisch“ in Szene. Das Schloßspiel, die „Hochzeitstisch“ für nächste Woche vor. Das Stück wurde zuerst auch in Leipzig mit großem Erfolge gegeben.

Theater. Der Donnerstag bringt eine äußerst liebenswürdige Operette „Lante Magine“ von Alexander Haide. Hierauf folgt das einaktige Lustspiel „Münch“ von Albert Baul ein Stück, das für Halle Novität ist, aber bereits von verschiedenen Hoftheatern und Stadttheatern erfolgreich geführt wurde. In beiden Stücken leitet Herr Hofkapellmeister Albert Baul sein Gastspiel fort. Am Freitag geht zum letzten Mal Ludwigs Hofkapellmeister das Schloßspiel „Das verdorene Paradies“ ebenfalls mit Herrn Hofkapellmeister Albert Baul als Gast in Szene. Am nächsten Volks-Vorstellung zu Einheitspreis von 50, 40 und 20 Pf. hat die Direktion für Sonntag, den 6. d. M., nachmittags 4 Uhr, getrennt den Preis, für Ball-Veranstaltungen nur die besten Werte bedeutender Autoren anzulassen, „Süßes Drama „Nobisheim“ bestimmt.

Schleifung. Der 1. d. M. wird, der eben Sonnabend abend von 9 Uhr ab im „Deutschen Hof“, Franzstraße, hier selbst, tagt, veranlagte kürzlich zahlreiche alle Schloßlinge zu einem Weihnachtsbaum. Aus allen Himmelsrichtungen hatte Berg und dem Schloßberg Schloß geschickt, und das zum Weihnachtsbaum gegen die Martinsbühnen überleben war. So waren u. a. aus Werleburg, Leipzig, Witterfeld, Zeitz, Naumburg, Erfurt, Rastell und Stolberg a. S. Halle herbeigekommen. Das Weihnachtsbaum führte Herr Professor Eisler. Etwa 60 Vertreter des Schloßbergers hatten in Gedicht und Prosa, Brief und Telegramm der Zusammenkunft gedacht. Die gefestete Weiden wurden abgehangen, fröhliche Heimlichkeiten gelungen; durch alle aber klang das Gelächern: „Och Schleifung, du liebe Stadt — Mein Schloßberg Land — Dir ist in Zeiten früh und spät — Mein Herz stets zugewandt!“

Erhängt aufgefunden. Wie gestern abend in der Marktenstraße eine Handkoffer in einer Wohnkammer. Sie ist seit einiger Zeit infolge höchster Geschäftstätigkeit an Schloßberg.

Summe. Gestern morgen fand in der Landwehrstraße ein Zusammenstoß zwischen einem Motorwagen und einem Wägelwagen aus Witterfeld statt. Der Motorwagen wurde leicht beschädigt.

Weihnachts-feststellung

nur Neuheiten zu auffallend billigen Preisen.

Kleiderstoffe Zibeline, Noppenstoffe das Mtr. von 1.25-3.00 M. Tuch, Cheviot, Panama das Mtr. von 1.50-6.50 M. Blusenstoffe Frühjahrs-Neuheiten das Mtr. von 1.50-5.00 M. Streifen, Karos etc. das Mtr. von 1.00-2.00 M.

Seidenstoffe Weisse u. buntfarbige Gewebe das Mtr. v. 1.50-7.50 M. Ballkleider Schwarze, glatte u. gemusterte das Mtr. v. 1.75-7.50 M.

Ball- und Konzert-Tücher, Ball- und Theater-Fächer, Kopf-Chales, Feder- und Chiffon-Boas.

Blusen Woll-Blusen für Haus u. Theater von 4.00-15.00 M. Morgenkleider Matinées in Velour u. Lammfell v. 4.50-40.00 M. Seid. Blusen für Haus u. Gesellschaft v. 7.50-40.00 M.

Kleiderröcke schwarze u. farbige Kleiderröcke von 6.00-30.00 M. Unterröcke weiss Cheviot und Satintuch von 10.00-30.00 M. Tuch- und Flanellunterröcke von 3.00-15.00 M. Seidene Unterröcke von 10.50-35.00 M.

Golfblusen, Sonnenschirme, Damen- und Herren-Regenschirme, Pompadours, Gürteltaschen.

Halle a. S. Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

R. Huth & Co.

Halle a. S. Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Südafrikanische u. westaustralische Goldminen.

An der Londoner Börse machte sich in den letzten Wochen ein regerer Verkehr an den Goldminenmärkten bemerkbar, und wer die Verhältnisse der südafrikanischen und westaustralischen Goldminenindustrie verfolgte und sich in die Materie vertiefte, den konnte keineswegs das Wiedererleben auf diesen Gebieten überraschen. Staunenerregend war nur, dass diese Ruhe bzw. Kurswertung durch successive Abbröckelungen solange andauern konnte. Soweit die westaustralischen Goldminerwerte in Frage kommen, so war es im übrigen eine Anomalie zu bezeichnen, dass mit der progressiv steigenden Goldproduktion und dem empfindlichen Kursrückgang Hand-in-Hand gingen, während logischerweise das Gegenteil zu erwarten war. Man müsste sich doch sagen, dass die steigende Goldausbeute sich über kurz oder lang in entsprechenden Dividendenausstattungen bemerkbar machen und zu entsprechenden Kurskorrekturen führen müsste. Statt dessen hat das Kapitalistenpublikum, degoniert durch die unliebsamen Ereignisse auf dem Westaustralienmarkt, seine Bestände ohne Untersuchung des inneren Wertes geradezu verschleudert. Ein Anlass lag wohl insofern vor, als wirklich in verschiedenen Fällen von den beteiligten Finanzgruppen arg gestündigt wurde, aber andererseits darf man doch nicht vergessen, dass jede neue Industrie, insbesondere eine exotische Goldminenindustrie, die Kinderjahre durchzumachen hat. In letzter Zeit sind aber bei den westaustralischen Standardwerten erhebliche Kursanwachen zu verzeichnen, und wenn auch auf Grundlage der zur Ausschüttung gelangenden Dividenden, die bis jetzt noch immer, auch bei dem, was die westaustralischen Kursanwachen, sehr gut verzinzen, so scheint aber die tatsächlichen Verhältnisse zunächst genügend Rechnung getragen zu sein, sodass in den schwereren Standardwerten wie Golden Horseshoe, Great Boulder Prop., Great Boulder Perseverance, Great Fingall Consol, vom spekulativen Standpunkte — und eine Spekulation involviert jede Kapitalanlage in Industrieaktien, weil in denselben, ob es heimlich oder öffentlich, ob es auswärtige Eisenbahnen, ob es Goldminenwerte sind, ein mehr oder weniger großes Risiko besteht, welche Anziehungskraft bzw. keine genügende Kompensation für das vorhandene Risiko mehr zu erkräften ist, Spekulative Chancen sind weit eher bei den leichteren westaustralischen Minenwerten wie Bellevue, Cosmopolitan, Great Fingall Southern Blocks etc., zu finden; der Minenbesitz letzterer Gesellschaft grenzt unmittelbar an Great Fingall Consol. an und mit dem Schachtanlagen wird nimmer begonnen, da durch die verschiedenen Bohrungen das Great Fingall Reef konstatiert ist.

Ist auch die westaustralische Goldminenindustrie immerhin berufen, eine große Rolle in der Goldproduktion einzunehmen und steigende Ausbeuten aufzuweisen, so wird sie aber in Verhältnis zu Südafrika doch nur die zweite Violine spielen. Das lebhafteste Interesse an der südafrikanischen Goldminenindustrie ist auch in Deutschland prävalent. Die Kapitalanlagen beziehen sich statistisch auf ungefähr 21, Milliarden Mark und dessen ungeachtet hat gerade in den letzten Monaten die deutsche Haute-finance, repräsentiert durch die ersten Banken, ihre Engagements in erheblichem Umfang vermerkt. Es existiert heute kein deutsches Bankinstitut, welches nicht direkt oder indirekt an der südafrikanischen Goldminenindustrie beteiligt ist, und dieses wachsende Interesse ist auch in Deutschland professionell, nämlich durch die südafrikanische Goldindustrie diese große Bedeutung abzuspüren, denn die zukünftige Gestaltung derselben wird heute nur von Kennern der Verhältnisse genügend gewürdigt. Von der südafrikanischen Goldproduktion wird die Entwicklung des gesamten internationalen Geldverkehrs abhängen. Tatsache ist, daß, soweit die Vergangenheit in Frage kommt, seit Bestehen der südafrikanischen Goldminenindustrie bis Ende Oktober d. J. Gold im Wert von über 107 Millionen Pfd. Sterl. bzw. 2,2 Milliarden Mark der Mutter Erde entzogen wurden, und daß diese Quantität nur einen winzigen Bruchteil repräsentiert zu jenem Goldreichtum der in Südafrika durch Aufschlüssen und Bohrungen bis heute konstatiert ist. Das sind Faktoren, die nicht aus der Welt zu schaffen sind und mit denen jedermann, der für die Entwicklung der Weltindustrie Interesse hat, rechnen muß. Wer nicht aus den Augen verliert, dass, wie schon oben erwähnt, jedwede industrielle Kapitalengagements mit Risiko verbunden sind und von diesem Gesichtspunkte, sich weder um die wohlgeleiteten Warnungen noch um die chauvinistischen Empfehlungen kümmernd, die Verhältnisse der südafrikanischen Goldminenindustrie studierend, sich auf diesem Gebiete engagiert, dürfte besser als irgendwo anders seine Rechnung finden, wie es auch in der Vergangenheit geschehen ist. Die Kolonialverwaltung wird nunmehr auf Grund des Berichtes der Labour Commission die geeigneten Massnahmen ergreifen, das ist zweifellos, so zwar, dass man von der über Gebühr aufgebauchten Arbeitermisere innerhalb kurzer Zeit ebenso wenig mehr sprechen wird wie man jetzt nicht mehr von der überschweblichen Steuer spricht, wie es sich herausstellte, dass diese Befürchtung gänzlich unbegründet war. Es steht fest, dass innerhalb eines Lustrums das gesamte Quantum Silber, das in der Welt abgebaut wird, wie vor dem Kriege, die Aufschlüssen an Ost- und Westrande sind von weittragender Bedeutung. Ausserdem bieten die letztwöchentlichen Nachrichten über die neuen Aufschlüssen an Centralrande, wie Robinson Central Deep etc. die Gewissheit, dass die Erzreserven der Minen am Centralrand zu niedrig taxiert wurden. Es ist daher auch nicht zu verwundern, dass die von der „Georz-Traubhand, Deutsche Bank-Gruppe“ herausgegebene „Südafrikanische Wochenschrift“ in der vorwöchentlichen Nummer die Lage der südafrikanischen Goldindustrie wörtlich wie folgt schreibt:

„Auch dieses Zeugnis ist ein anderes Sympton für die günstige Lage der südafrikanischen Verhältnisse. Sie findet ja auch ihren Ausdruck am Markte in der Steigtheit, die jetzt wohl im wesentlichen anhalten dürfte, bis ein frischer Impuls den weiteren Kreis des anlagensuchenden „Publikums anregt, an den unbezweifelbar enormen und „unbegrenzten Möglichkeiten“ Südafrikas Anteil zu „nehmen.“

Diese „unbegrenzten Möglichkeiten“ nehmen von Tag zu Tag greifbarere Formen an. Die verschiedenen Funde am Ostrand haben dies mehr und mehr bestätigt und erst vorige Woche lief die für Interessenten des Ostrandsees erfreuliche Nachricht ein, dass auf der der New Transvaal Co. gehörigen Farm Holspruit ein Reef erbohrt wurde. Dadurch sind die theoretischen Folgerungen von Minenautoritäten wie Bloech, Frames, Hoffman, Hatch etc. praktisch erwiesen, dass die Holspruit Farm 20 Meilen weiter im südlichen Richtung von jenem Punkt liegt, wo die Main Reef Serie bisher konstatiert war. Deshalb wächst auch nunmehr das Interesse für Ostrandwerte von Tag zu Tag, und auf Grund obiger Funde sind New Transvaal Shares vorige Woche an einem Borsentage von £ 25 bis auf £ 50 per Stück gestiegen. Diese Gesellschaft hat auch infolgedessen die Option auf einen Teil der Winkelhaak Farm ausgebaut, weil eben die Verlängerung des Ostrandsees heute nicht mehr Wahrscheinlichkeit, sondern Tatsache ist. Ein beträchtlicher Teil der Minenrechte der Winkelhaak Farm gehört bekanntlich der East Rand Gold Mines Co. Ltd. Die Zweifler an der Fortsetzung des Ostrandsees müssen heute vor der neugeschaffenen Situation ebenso die Segel streichen, wie es unmittelbar vor dem Kriege bezüglich der Zukunftschancen des Ostrandsees im allgemeinen der Fall war. Einzelne der Ostrandgesellschaften sind bekanntlich mit ihren Aktien zu Beginn dieses Jahres auf den Markt gekommen, wie British Transvaal Mines, Cloverfield, Coronation Extension, East Rand Gold Farms Geyerle, East Rand Gold Mines. In dem allgemeinen Marasmus der vergangenen Monate konnten fast sämtliche dieser innerlich wertvollen Aktien ihren Emissionskurs nicht nur nicht behaupten, sondern herbe Kurseinbußen waren zu verzeichnen. So fielen Cloverfield vom Emissionskurs von £ 37 1/2 auf £ 1, Coronation Extension von £ 67 1/2 auf £ 17 1/2, Geyerle von £ 3 bis unter Par, und nur East Rand Gold Mines machten dem Markt einen guten Eindruck, indem der Ostrand gleichmäßig verteilten Minenrechte, welche 80,000 Acres umfassen, hierin eine rühmliche Ausnahme. Bei der weiteren Aufwärtsbewegung dürften die Emissionskurse der genannten Werte überschritten werden; jetzt schon ist ja ein Anfang gemacht, indem Cloverfield wieder fast £ 2 und Coronation Extension über £ 3 notieren.

Interessant ist die Tabelle über die Claimbewertung der hauptsächlichsten Ostrandwerte, welche die Londoner „Financial Times“ im vergangenen Monate zusammengestellt hat:

Gesellschaft.	Aktienkapital.	Preis der Aktie.	Postz. Morgen.	Claims.	Marktwert per Claim.
British Transvaal Mines	£ 126,000	1 1/2	2,875	592	317
Coronation Syndicate	£ 150,000	16	28,000	5,750	417
Daggfontain Gold Mines	£ 400,000	1	4,000	822	488
East Rand Gold Mines	£ 150,000	3	30,476	6,888	85
East Rand Mining Estate	£ 400,000	5	12,052	2,479	807
Geduld Prop.	£ 400,000	6	3,350	2,371	1,012
Geyerle	£ 52,500	1 1/2	729	150	526
Welgedacht Exploration	£ 92,500	7 1/2	2,360	1,241	559

Alle Gesellschaften erhalten nach Proklamierung 1/7 der sämtlichen Claims zugeteilt und für sechs Siebentel ihres Terrains an Lizenzgebühren Pfd. St. 1 10s. pro Claim, was jährlich betragen würde: Pfd. St. 5,322 für British Transvaal Mines, Pfd. St. 51,840 für Coronation Syndicate, Pfd. St. 7,407 für Daggfontain, Pfd. St. 61,979 für East Rand Gold Mines, Pfd. St. 22,312 für East Rand Mining Estate, Pfd. St. 3,600 für Geduld, Pfd. St. 1,349 für Geyerle, und Pfd. St. 3,240 für Welgedacht. Wie die „Financial Times“ ausdrücklich hervorhebt, betraf die East Rand Gold Mines, sobald ihre Goldfarmen als solche proklamiert werden, 6,888 Claims zugeteilt erhalten und an den Lizenzgebühren allein daraus jährlich Pfd. St. 62,000 beziehen, was ganz unabhängig der Gesellschaft verbleibenden Mineralien schon einer 40% Dividende entsprechen würde. Bei der kommenden Aufwärtsbewegung dürften die Ostrandwerte in aller erster Reihe stehen und obiges Zahlenmaterial beweist die greifbaren Vorteile von East Rand Gold Mines, aber auch East Rand Mining Estate, Cloverfield, Coronation, Extension etc. dürften aus oben dargelegten Gründen im Mittelpunkt der voraussichtlichen Aufwärtsbewegung stehen.

Goldwaren,

als:

Broschen, Ohrhinge, Armbänder,
Colliers, Chemisett- und Manschettenknöpfe,
Schlipsnadeln, Damen- und Herrenringe
in überraschender Auswahl empfohlen

Rud. Hüttinger.

Halle a. S., Leipzigerstr. 55.

Vorzügliche
allgemein
beliebte
und
verbreitete



GEORGES CLOCOT & Co

COGNAC

Französische Originalmarke

Qualität V.	1/1 Fl. M. 2 90; 1/2 Fl. M. 1 40;
Qualität V. O.	1/1 „ 3 — 1/2 „ 1 70;
Qualität V. S.	1/1 „ 5 — 1/2 „ 2 30;
Qualität V. S.	1/1 „ 6 — 1/2 „ 2 70;
Qualität Petite Champagne	1/1 „ 7 — 1/2 „ 3 20;
Qualität Fine Champagne	1/1 „ 8 50; 1/2 „ 4 50;
Qualität Grande fine Champagne	1/1 „ 10 — 1/2 „ 5 25.

Piccolo je nach der Qualität von 50 Pfr. an bis M. 150.

Erhältlich in den meisten besseren Geschäften
von Halle und Umgebung.

Friedr. Hofmann, Uhrmacher, Halle a. S.,
(Gründet 1877) — Str. Breitestraße 23.
Ganz bedeutendes Lager in Uhren jeder Art
Reparaturverfäht solid und von bestem Ruf.

DorotheenbadGotha, mod. physikal. diätet. Heilanst. f. chron. Magen-, Darm-,
Krankh., Herz-, Nieren-, Nervn- u. erkrankte Leiden (Rheumat. Gicht, Ischias, Blasen-,
Missbildung, (Klump-, Spitz-, Xu. O-Seine) Kinderlähm. etc. Illustr. Prosp. grat.

Putze nur mit Globus Putz Extract

Fahnen-Fabrik

F. B. Heinzel, Leipzigerstr. 88.

Feinere Spozier = Stärke.
Größte Fabrik in Halle.

Ehreneklärung.

Die gegen Fräulein Martha Dirschmidt ausgesprochene Verleumdung nehme ich zurück und erkläre sie für ein unfähiges Wädeln.
Franz Kircher.

Helios-Bad.

Alle Kur-Bäder, Lichtbäder, Dampfäder, Kohlensäure-Bäder, Solbäder, Elektr. Wasseranl. u. Strahlbäder, Zoolin-Bäder, alle Dampfbäder u. Thure-Brandt-Badung.

Leipzigstr. 30. Fernsprecher 2897.

Familien-Notizen.

Am heutigen Tage, vormitt. 10 Uhr, entließ meine liebe Tochter, die Lehrerin an der hiesigen höheren Mädchen-schule hier.

Marie Besser,

im vollendeten 33. Lebensjahre. Halle a. S., den 1. Dez. 1903. Frau Neumannstr. 28. Die Beerdigung findet Freitag den 4. Dez. nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute nachmitt. entließ nach langem schwerem Krankenlager unsere liebe Schwägerin, Schwestern und Schwägerintochter

Anna verw. Elise geb. Schauf

im 35. Lebensjahre. Dies geht hierüber im Namen der Hinterbliebenen an

Halle a. S., den 1. Dez. 1903. Die Beerdigung findet Freitag den 4. Dez. nachm. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt von Grabe meines lieben Gatten, des Kaufmanns

Karl Henicke,

kann ich es nicht unterlassen, allen denen, die seinen Satz so reichlich mit Blumen und Kränzen schmückten, sowie ihm zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, zu danken. Herzlichen Dank noch dem Herrn Pastor Grün eisen für seine zu Herzen gehenden Worte am Sarge des Entschlafenen, sowie dem Gesangsverein Wiederhall für den erhebenden Gesang, welcher meinem Herzen so wolgetan.

Halle a. S., den 2. Dezbr. 1903.

Im Namen aller Hinterbliebenen:

Die trauernde Witwe
Ida Henicke geb. Trautluft

Für die vielen Beweise der tiefen Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter, Schwägerin und Schwägerintochter **Elfrida Dezza** laien wir bittend um Entschuldigung bitten:

Die trauernde Hinterbliebenen

Heute morgen entließ nach langem schwerem Krankenlager mein geliebter Mann, unter guter Vater,

der Landgerichtsrat Georg Simon.

Halle a. S., den 1. Dezember 1903.

Namens der Hinterbliebenen:
Anna Simon, Tofta und Ellen Simon geb. Seckel.

Die Beerdigung findet am Freitag nachmitt. 3 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Nachruf.

Nach längerem Leiden verschied am geliebten Tage ein langjähriges liebes Mitglied:

Herr Lehrer Reinhold Wülknitz.

Sein heißes freundliches, lebenswürdiges Wesen, verbunden mit fetterem Mithreue in und außer dem Amte, sichern dem nun heimgegangenem Kollegen bei allen ihm Blühenden ein ehrendes Andenken.

Der halle'sche Lehrerverein.

Heute früh verschied nach kurzem Leiden die Lehrerin an der hiesigen höheren Mädchenschule,

Fräulein Marie Besser.

Während der Zeit ihres Lebens an unserer Schule ist sie durch vornehme Befähigung, hervorragende Nervenkräfte, erhelltes, pfeilschnelles Gedächtnis und große Mithreue vorbildlich gewesenes. Das Kollegium und ihre Schülerinnen werden ihr ein dauerndes, ehrendes Andenken bewahren.

Halle a. S., den 1. Dezember 1903.

Das Kollegium der hiesigen höheren Mädchenschule zu Halle S.
Dr. F. Siebermann, Direktor.

Statt besonderer Anzeige.

Heute früh 3 1/2 Uhr entließ sanft nach längerem Krankenlager unsere liebe Mutter, Gross- und Schwiegermutter,

Amalie Klug geb. Landmann

im 83. Lebensjahre. Halle S., 1. Dez. 1903.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Math. Kensch geb. Klug.

Die Beerdigung findet Freitag halle des Nordfriedhofes aus statt.



Konkursmassen-Verkauf.
Das Materialwaren-Geschäft des Kaufm. Hermann Baumgarten in Dessau, Breitenstraße 1, samt im Grundstück, event. auch nur das Lager allein, soll im nächsten Verkauf werden. Es ist nur geringes Kapital erforderlich. Meldungen bis zum 7. Dezember 1903 erbeten an Rechtsanwalt Dr. Cohn, Dessau.

Obstbäume!
Apfel, Birchen, Pfirsich, Kirschen, Nüssen, Reineclauden, Myrtilen, Pfirsich, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Erdbeeren, Brombeeren, Waldmispel, Pflaumen, Birnen u. u.
Holendobstbäume, Buchsbaum und Stettereien in verschiedenen Größen, mit oder ohne Blätter, in verschiedenen Sorten, wie: Buchsbaum, Heidekraut, Heidekraut, Heidekraut, Heidekraut.
Alleebäume, gefüllte und einfache Zierbäume in verschiedenen Sorten.
Blumenzwiebeln und viele andere Artikel für den Garten.
Hauptpreisliste kostenfrei!
Ed. Poenicke & Co. m. b. H., Dessau Nr. 23.

Weihnachtsstiften
für Webererzähler nicht billig an
C. H. Naundorf,
Gr. Märkerstraße 3.

Rud. Hüttinger
Uhrenmacher
Leipzig, Str. 33
repariert
Uhren jeder Art
sorgfältig & preiswert
unter Garantie.

Neuanlagen von Gärten
jeder Größe, Bestanzen der Beete mit Gusssteinen, Zäunen, Kränzen, sowie Anpflanzung von Bäumen, Sträuchern, Rosen etc. Freie Baupläne selbst überlassen bei guter u. gewissenhafter Ausführung.
Friedrich Spatzler, Gärtner,
Langestraße 4.

Lüdlige Blätterin empfiehlt sich in u. auf d. Baue
Weißbierstraße 10, Hof Hinten v. 1.

H. Rick Nachf.
Gr. Märkerstr. 39, Teleph. 2307.
empfiehlt
Angel-Schellfische,
mittlergroße, Wb. 30 A,
Angel-Schellfische,
große, Wb. 40 u. 45 A,
Cabljan, mittlergroß, Wb. 25 A,
Beatscholle, Wb. 25 A,
Stinte, Wb. 25 A,
Seelachs, ohne Kopf, Wb. 35 A,
Fischkotelettes, Wb. 40 A,
Kotzunge, große, Wb. 60 A,
ff. Zander, Wb. 65 A,
frische Pfahlmuscheln.
Große Ausw. in geröcht. Fischen.

Otto Weiske, Halle,
jetzt
Alte Promenade 6 (Reichshof)
renommierte und älteste Uhrenhandlung am Platz,
gegründet 1780, empfiehlt
Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne
an Original-Fabrikpreisen.

Gerar. 1878.
Wie seit 25 Jahren,
so verkaufen auch in diesem Jahre wieder
Taschentücher
mit Webefeldern v. Dsg. Nr. 150.
A. J. Jacobowitz & Co. Waagb. Str. 31.
gegenüber dem Wintergarten.

Fettsucht! Korpulenz! Starke Hüften!
Prophete über das genaue wirksame „Corpulita“, Entfettungs-Präparat, ärztlich vielfach empfohlen und absolut unerschöpflich (Extrakt d. Mercurtangs 0.5 d. Gensers 0.3 der Sammelnde 0.2), versehen kostenlos
Prophete Henke, Berlin W. 8, Charlottenstr. 54.

Schwechten-Pianos,
seit 23 Jahren von mir geflüßelt, Fabrikat ersten Ranges, sind in großer Anzahl vorräthig und laden ich Interessenten zur Besichtigung ein.
Lüders, neben Café Monopol, gegenüber dem Stadthaus.

Fr. Naumann
Gegründet 1855. Kunstmöbelfabrik, Telephon 2293.
Halle a. S., Rathausstrasse 14.



Zu
Weihnachts-Geschenken
passend, empfehle ganz hervorragende Neuheiten in:
Vitrinen, Paravents, Salon- und Notenschränken, Teetischen, Serviertischen, Spieltischen und originellen Ständern, Truhen, Stollenschränken.
Schreibtische, bequeme Herrnessel in Gobelin und Moquetteplüsch, Damensessel in aparten Formen, Nähtische.
Chaiselongues, Schaukelstühle von Gebr. Thonet, Vorplatz-Möbel.
Mod. Sofa - Umbauten, Erkerabschlüsse in moderner Holzarchitektur.
Englische Clubessel in Juchten, Saffian, Sammetleder u. franz. Moutons.
Meine Schaufenster Poststrasse 9/10 bitte zu beachten.

Geschäfts-Eröffnung.
Richard Schuster, Ingenieur,
Halle a. S., Ludwig Wuehererstrasse 57. Fernruf 888.
Lieferung und Ausführung von:
Zentral-Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen jeder Art,
Gas- u. Wasserleitungen, Kanalisationen,
Bäder- u. Wasch-Einrichtungen, Klosettanlagen
in jeder gewünschten Ausführung.
Gas-Beleuchtungs-Gegenstände, Gasglühlicht, Gas-Koch- u. Heizapparate, Reparaturen.

Ingenieurschule Zwickau Königreich Sachsen
für Maschinenbau und Elektrotechnik.
Ingenieur- und Techniker-Kurse.
Subvention u. Aufsicht d. Stadtraths. Direct. Kirchhoff u. Hummel, Ingenieure.
Auskunft und Prospekte kostenlos.

„Thuringia“
Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt. — Gegründet 1853.
Grundkapital: 9 Millionen Mark. — Garantiemittel Anfangs 1903: 55 Millionen Mark.
Gesamte Entschädigungen seit Bestehen der Gesellschaft: 162 1/2 Millionen Mark.
Die Gesellschaft gewährt zu günstigen Bedingungen und billigen Prämien bei feinerlei Nachtheilhaftigkeit für die Versicherten: Lebensversicherung aller Art, Unfall- und Unfallversicherung.
Auskunft erteilt und zur Aufnahme von Versicherungen empfiehlt sich die General-**Julius Becker,** Bern 8, und sämtliche Vertreter.

Erste Böllberger Mehl-Niederlage
Julius Kegel, Steinweg 53,
Brenntr. 2079, seit ca. 30 Jahren erwiebt,
empfiehlt in albekannter vorzüglicher Qualität
ff. Merkmehel, Kaiserbrauzug, Weizenmehl 00.

Elisen- u. Makronen-Lebkuchen
sowie Königsberger Marzipan,
nur elegant Fabelfat und hochfein im Geschmack, empfiehlt
Leipzig, Leipzigerstr. 102. August Laufer Nohf.

Reinigung
Große Märkerstraße 17.
Ueberrahme
von Geschäften, Finanzangelegenheiten, Verwaltung jeder Art, Administration, Rechts- und Anwalts-Bureau.
Halle, WeinstraÙe 53. Meyer & Co.

Gesang-Bücher,
durchschickte gebunden, u. in neuen schön ausgestatteten Bindungen.
Confirmations-Karten, Bibelsprüche, Widmungsblätter
in reicher Auswahl am Lager
Albin Hentze,
24 Schmeerstraße 21.

Gummischuhe
verkauft billig
C. Köhler, Gr. Steinstr. 9.

Geschäftsbücher.
Spez.: Extraanfertigungen.
E. Piarre.
Amangebalter ist ein wenig gebräuchtes, sehr elegantes
Lichtbad,
ein ruhiges Doppelschreibetisch, ein warmes Holzsternmöbel und ein kleines Billard billig abzugeben. Näheres bei
K. Rast, Weißstraße 28.

Pianino, Aufbaum, erst drei Monate gebraucht.
am Verkauf übergeben.
H. Lüders, Mittelstr. 9.

Geldschränke,
Cassetten und Copierpressen in großer Auswahl billig
Karlstraße 24.

Reinigerfelle
verkauft bis zum 1. Mai 1904 à 2,75 Mark per Elle
Gebr. Dangelwitz, Fischerplan 2,
Brenntr. 2339.

Rappentubentapete,
neues Sortiment, reizende Hebelten
Gustav Frauendorf,
Schulstraße 3/4, Deroldstraße 2341.

Waldgefäße
dauerb. bill. Schillerhof 1, Nicht a. Markt.
Zaf. Wadnuben, Wadnuben, Wadnuben.
R. Russ Salat 1/2 Pfund 1.4
Schinkenschmalz „ 70.3
Pökelknochen „ 50.3
Wurstschmalz „ 40.3
gepökel. Knochenfleisch „ 20.3
Wih. Nietsch 1/2 Pfund 1.4
Zink, Gebr. Nietsch, Leipzigstr. 77.

Großer Vorrat
deutscher Tafel- und Wirtschaftstafel-
Aepfel,
feinste Meraner Tafel-
Aepfel,
rote Weihnachts-
Aepfel.

G. Renneberg, Charlottenstr. 7.

Die bill. Hüftenbonbons,
Altklee, Vanille, Zwiebel, sowie Pfefferminz, Anis, Cocos
1/2 Pfund nur 10 Wg.
Eigene Fabrikation.

Fr. Donner, Str. 56,
Talamstr. 2, Wuchererstraße 70.

Alle Sorten Zelle
saulen an höchsten Preisen
Gebr. Dangelwitz, Fischerplan 2,
Leberstraße.

fastige Rotweine
mit mildestem Bouquet u. hervor-
tretend mildem Geschmack emp-
fiehlt
California Mataro 1/2 0.90
do. Zinfandel „ 1.20
do. Gros. Maucin „ 1.50
do. Burgunder „ 1.80
Schulze & Birner,
Waldstr. 5, Brenntr. 1185.
Zur Probe, Versand in Postfässen
von 3 Fässchen an, unter Nachn.
Max Paul Hauser, Auguststr. 35
Curt Gebauer,
Weidenauerstraße, Ecke Annenstr.